

Der Newsletter des DHWiR

Ausgabe Dezember 2022

Sehr geehrte Mitglieder,
liebe Kolleg*innen in der Hauswirtschaft,
liebe der Hauswirtschaft Verbundene,

Hauswirtschaft wird wahrgenommen ...

Nach sechs Jahren und zwei Wahlperioden im DHWiR: Auf der Ratsversammlung im November nahmen die Mitglieder und der Vorstand eine Zwischenauswertung vor: Wir nehmen wahr, dass der DHWiR in Berlin bekannter geworden ist. Unsere Expertisen werden angefragt. Und deshalb wollen wir uns verstärkt einbringen.

Die Profile vom DHWiR und seinen Berufs- und Fachverbänden sind klarer geworden. Die Rolle des DHWiR als politische Vertretung auf Bundesebene wird anerkannt und gelebt, indem zu jedem Thema eine Verständigung darüber stattfindet, wer an welchen Themen arbeitet. So wurden Parallelstrukturen überwunden und Konkurrenzen aufgelöst.

Im DHWiR werden wir weiterhin Prioritäten setzen. Der Vielzahl an die Hauswirtschaft betreffenden Themen stehen begrenzte Ressourcen im Verbund gegenüber. Große Aktionen wie der Hauswirtschaftskongress können nur durchgeführt werden, wenn sie von Ihnen, den Mitgliedern, breit getragen und aktiv unterstützt werden.

Wir planen im nächsten Jahr wieder, verstärkt durch die Arbeit in den Sektionen, Themen voranzubringen. Bringen Sie Ihre Beiträge, Ihre Expertise und Ihre Mitarbeit ein, damit wir gemeinsam mit einer Stimme sprechen und unsere Anliegen vertreten können.

In 2023 stehen personelle Veränderungen an, was nach sechs Jahren großem ehrenamtlichen Engagement im DHWiR ganz normal ist. Das Präsidium bedankt sich ganz herzlich bei ihrer Gründungspräsidentin Dorothea Simpfendörfer, die in den letzten vier Jahren als Sektionssprecherin die Arbeit weiterhin begleitet und getragen hat. Wir bedanken uns auch bei Monika Böttjer, Barbara Wagner und Martina Feulner für die hervorragende Zuarbeit, für die Bereitschaft mitzudenken und sich einzubringen und damit die Hauswirtschaft gemeinsam mit uns voran zu bringen. Wir suchen nun neue Sprecher*innen für die Sektionen Bildung, Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe und Organisationsentwicklung.

Im Februar 2023 wird das Präsidium neu gewählt. Ursula Schukraft, Delegierte der LAG HW BW, kandidiert für das Amt der Präsidentin. Sie war eine der Ideengeberinnen des DHWiR, ist seit der Gründung dabei und in die nicht immer einfachen Prozesse zur Weiterentwicklung des Verbunds optimal eingebunden. Sie steht für Kontinuität, Transparenz und Offenheit. Für das Amt einer Vizepräsidentin kandidiert wieder Annette Heuser vom BHDU. Auch Dagmar Czran vom AHDW hat dafür ihre Kandidatur angemeldet. Laut unserer Satzung fehlt noch eine weitere Person als Vizekandidat:in, der/die aus einer anderen Sektion kommt und bereit ist, für die Hauswirtschaft einzustehen. Melden Sie sich oder fragen Sie geeignete Personen an.

Wie vereinbart haben alle Mitglieder die Möglichkeit, sich im Rahmen dieses Newsletters vorzustellen; heute lesen Sie den Beitrag unseres Mitglieds IN VIA Akademie.

Ihnen allen wünschen wir einen guten Start in das neue Jahr 2023. Möge es Ihnen viel Gesundheit, Glück und Erfolg bringen!



Ihr DHWiR-Vorstand

Sigried Boldajipour

Ursula Schukraft

Annette Heuser

Aus dem Vorstand

<p>Netzwerk Nationale Demenzstrategie</p>	<p>Der Deutsche Hauswirtschaftsrat ist Mitglied der Nationalen Demenzstrategie. Die Mitglieder des Netzwerks treffen sich einmal im Jahr um Erfahrungen auszutauschen, aktuelle Fragestellungen zu diskutieren und gemeinsam die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen zu fördern. Schwerpunktthema der Netzwerktagung Nationale Demenzstrategie 2022 war das Thema Wohnen, das vielfältige Bereiche des Lebens von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen berührt. Ein Programmpunkt der Netzwerktagung beleuchtete viele Facetten des Themas Wohnen für Menschen mit Demenz. DHWiR-Präsidentin Sigried Boldajipour hat am 20. September an der Netzwerktagung Nationale Demenzstrategie 2022 teilgenommen.</p>
<p>Gespräche im Bundestag</p>	<p>Am 8. Dezember fand ein Gespräch mit Annika Klose, MdB (SPD) und dem Deutschen Hauswirtschaftsrat statt. In dem Gespräch wurde die im Koalitionsvertrag verankerte Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen besprochen. Zum gleichen Thema fand auch mit Josephine Ortleb, MdB (SPD) ein Gespräch statt.</p>
<p>Projekt COVICARE</p>	<p>Hauswirtschaft und haushaltsnahe Dienstleistung in der Corona-Pandemie: Das Projekt COVICARE zielt darauf ab zu verstehen, welche Maßnahmen von institutionellen Akteuren in den fünf sehr unterschiedlichen Ländern Frankreich, Deutschland, Belgien, Italien und Vereinigtes Königreich zur Betreuung von älteren Menschen und ihren Haushaltshilfen oder von</p>

	<p>Altenpfleger*innen zum Zeitpunkt des Ausbruchs des Virus und auch danach eingeführt worden sind und welche Auswirkungen diese Maßnahmen hatten.</p> <p>Die Leiterin der Forschungsgruppe COVICARE, Clémence Ledoux, Maîtresse de Conférences en science politique, ist Wissenschaftlerin der Universität Nantes, Frankreich. Sie hat in einem sehr fruchtbaren Austausch mit Annette Heuser und Ursula Schukraft thematisiert, wie ältere Menschen zu Hause durch die Krise gekommen sind. Im Projekt wurde zuerst mit der Analyse der Situation in Frankreich im Juni 2021 begonnen. Nun war der DHWiR angefragt worden, was Hauswirtschaft in der Coronazeit beschäftigt hat und wie die Situation bewältigt wurde. Der DHWiR wird zum Abschluss des Projekts den Bericht erhalten, der dann in der Sektion „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ besprochen werden soll.</p>
Bundesstiftung Gleichstellung	<p>Um die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern, hat die Bundesregierung die "Bundesstiftung Gleichstellung" errichtet. Im zweiköpfigen Direktorium sind Lisi Maier und Dr. Arn Sauer. Die Aufgabe der Stiftung ist es, Informationen bereitzustellen, die Praxis zu stärken und die Entwicklung neuer Ideen für die Gleichstellung zu unterstützen. Sie soll darüber hinaus ein Haus der Gleichstellung sein, in dem gleichstellungspolitische Initiativen arbeiten und sich vernetzen können. Der erste Gleichstellungstag wurde am 5. und 6. Dezember 2022 im Beisein der Familienministerin Lisa Paus gefeiert. Den Beitrag, den haushaltsnahe Dienstleistungen zur Gleichstellung leisten können, hat dort DHWiR-Präsidentin Sigried Boldajipour herausgestellt.</p>
Ratsversammlung im Februar 2023	<p>Save the date: Die nächste Ratsversammlung der Mitglieder findet am 27. Februar 2023 in Frankfurt statt. Auf der Tagesordnung stehen die Wahlen zum Präsidium. Die Einladung wird im Januar 2023 versandt.</p>

Aus den Sektionen

Termine und Aktivitäten im Herbst 2022

<p>Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen</p> <p>Die Sektion „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ hat sich im September, Oktober und Dezember jeweils per Videokonferenz getroffen. Die Sektion setzte die Vor- und Nachbereitung von Gesprächen mit der Politik, u.a. mit Annika Klose (SPD) fort. Des Weiteren befasst sich die Sektion mit dem Projekt „gekonnt hanDeln“ der Hochschule Bochum und Umfragen zu haushaltsnahen Dienstleistungen, die in Niedersachsen und Bayern durchgeführt wurden. Im</p>	<p>Sie möchten mitarbeiten? Sprecher ist Peter Hammer p.hammer@hauswirtschaftsrat.de</p>
---	--

<p>kommenden Jahr wird die Sektion ihre Arbeit fortsetzen. Der Termin hierfür wird noch bekannt gegeben.</p>	
<p>Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe</p> <p>Beim Schwerpunkt Altenpflege der Sektion wurden die Ergebnisse der Veröffentlichung „Anforderungen, Leistungen und Qualifikationen von Hauswirtschaft und Pflege in unterschiedlichen Settings“ gemeinsam mit dem Deutschen Pflegerat (DPR) vertieft. https://www.hauswirtschaftsrat.de/download/index.html#pflege</p> <p>Dazu fanden vier Treffen mit Teilnehmenden aus NRW statt. Ziel war die Bekanntmachung und Weiterentwicklung der gemeinsamen Broschüre. Gemeinsam wurde die Bedeutung der Berufsgruppen Hauswirtschaft und Pflege sowie die Notwendigkeit diskutiert, beide Berufsgruppen näher zusammenzuführen und damit das Verständnis füreinander zu befördern.</p> <p>Zu Beginn des Jahres 2023 steht in der Sektion Hauswirtschaftliche Dienstleistungsbetriebe die Neubesetzung der Position der Sektionssprecher*in sowie der stellvertretenden Sektionssprecher*in an.</p>	<p>Sie möchten mitarbeiten? Sprecherin ist Monika Böttjer m.boettjer@hauswirtschaftsrat.de</p>
<p>Sektion Bildung</p> <p>Zu Beginn des Jahres 2023 stehen auch in dieser Sektion die Wahlen zur Sektionssprecher*in sowie der stellvertretenden Sektionssprecher*in an.</p>	<p>Sie möchten mitarbeiten? Sprecherin ist Barbara Wagner b.wagner@hauswirtschaftsrat.de</p>
<p>Sektion Organisationsentwicklung</p> <p>Das Thema Nachhaltigkeit wird als Querschnittsthema gesehen, und es sollte bei allen Sektionen des Deutschen Hauswirtschaftsrats mitbedacht werden. Deshalb wird keine neue Sektion „Nachhaltigkeit“ befürwortet. Es ist schwierig das Thema losgelöst von Betrieben, Fachkräften, Kunden oder Bildung zu betrachten.</p>	<p>Sie möchten mitarbeiten? Sprecherin ist Dorothea Simpfendörfer d.simpfendoerfer@hauswirtschaftsrat.de</p>

Unsere Mitglieder berichten ...

IN VIA Akademie - Nachhaltigkeit und berufliche Bildung

Die IN VIA Akademie in Paderborn bietet seit 1950 berufliche Bildung in den hauswirtschaftlichen Arbeitsfeldern an. Der Bereich Hauswirtschaft und Ernährung wird von zwei Bildungsreferentinnen verantwortet, die beide an der Hochschule Fulda Ökotrophologie studiert haben. Die Arbeit als Bildungsreferentin im Bereich Hauswirtschaft und Ernährung ist vielseitig und beinhaltet viele spannende Aufgaben. Dazu gehören: konzipieren, planen, kalkulieren und organisieren von Bildungsangeboten sowie deren Umsetzung und Begleitung in die Praxis. Das Vielseitige dabei sind die Themen der Fort- und Weiterbildung in der Hauswirtschaft, die immer aktuell und am Puls der Zeit sind. Diese Themen haben eine hohe Bedeutung für das gesellschaftliche Leben - z.B. aktuell das Thema Nachhaltigkeit. Weitere Themen der Fort- und Weiterbildung in diesem Bereich sind z.B. Führen & Leiten, Management, Ernährung, Verpflegung und Service, Hygiene, Reinigungs- und Wäschereimanagement. Zu den Aufgaben einer Bildungsreferentin gehören auch die Öffentlichkeitsarbeit, referierende Tätigkeiten in unterschiedlichsten Settings und Veranstaltungen sowie das Netzwerken. Es ist wichtig, sich mit der Hauswirtschaftsbranche zu vernetzen und sich mit den Expert*innen, Fachkräften und unterschiedlichen Gremien auszutauschen, um neue Ideen zu entwickeln und Impulse zu setzen und um perspektivisch die hauswirtschaftlichen Themen in der beruflichen Bildung weiter voranzutreiben. So ist die IN VIA Akademie auch Mitglied des Deutschen Hauswirtschaftsrates, des Berufsverbands Hauswirtschaft sowie weiterer Verbände und Gremien. Lebenslanges Lernen durch qualitativ hochwertige Bildungsangebote steht bei uns an erster Stelle.

Außerdem arbeiten die Bildungsreferentinnen des Fachbereichs Hauswirtschaft und Ernährung regelmäßig an unterschiedlichen Projekten mit. Aktuell ist es das Projekt KomBiNa – Kommunikation, Bildung, Nachhaltigkeit – das Projekt der Deutschen Bundestiftung Umwelt (DBU). Es hat zum Ziel, Lösungen für den effizienten Einsatz von Ressourcen und Bausteine eines Nachhaltigkeitsmanagements sowie der Nachhaltigkeitsbewertung in den stationären Pflegeeinrichtungen zu entwickeln. In dem Projekt wird für die Pflegebranche ein Baukasten an Lösungsansätzen ausgearbeitet, der für die individuelle Situation der einzelnen Einrichtungen passende Maßnahmen enthält. Mit digitalen Methoden und innovativen Ansätzen werden die Zielgruppen von der Einrichtungsleitung bis zu den Pflege-, Hauswirtschafts- und Betreuungskräften angesprochen und beteiligt. Die entwickelten Lösungen und Maßnahmen werden in mindestens zehn Pflegeeinrichtungen erprobt, evaluiert und optimiert. Die IN VIA Akademie vertritt im Projekt die Hauswirtschaft und bearbeitet die Bereiche Weiterbildungen und nachhaltige Hauswirtschaft.

Weitere Infos finden Sie hier: <https://www.invia-akademie.de/>

Vorstand der LAG HW BW (Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Baden-Württemberg) im Amt bestätigt

Cornelia Schwab vom Berufsverband Hauswirtschaft ist in ihrem Amt als Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft Baden-Württemberg e.V. bestätigt worden: Sie wurde von den Verbänden auf der Delegiertenversammlung am 8. Dezember 2022 für eine zweijährige Amtszeit wiedergewählt. Als stellv. Vorsitzende wurde Anita Groh-Allgaier vom Landesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH Baden-Württemberg e.V. ebenfalls bestätigt. Schatzmeisterin ist weiterhin Ulrike Böhm-Bachmann vom Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V., und auch Ursula Schukraft von der Diakonie Württemberg als kooptiertes Vorstandsmitglied bleibt im Amt.

Deutscher Hauswirtschaftsrat

Charlottenstraße 16

10117 Berlin

Tel.: 0160 93391732

post@hauswirtschaftsrat.de

www.hauswirtschaftsrat.de

Präsidentin: Sigried Boldajipour

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 35629 B



¶

Wenn Sie unseren Newsletter demnächst nicht mehr erhalten möchten, dann können Sie ihn hier abmelden: <https://hauswirtschaftsrat.de/newsletter/index.html>